



SCHWEIZERISCHER
KIRCHENGESANGSBUND

Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist

Sätze für 1-5-stimmigen Chor von Rolf Schweizer

Notenbeilage zum Mitteilungsblatt Januar 2023

- | | |
|--|---------|
| 1. für einstimmigen Gesang mit Begleitung und Soloinstrument | Seite 2 |
| 2. für dreistimmigen Gesang mit einer Männerstimme SAM | Seite 4 |
| 3. für fünfstimmigen Gesang SSATB | Seite 6 |

08/1 Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist

RG 28

für einstimmigen Gesang mit Begleitung und Soloinstrument

Soloinstrument

Gesang

1. Gott, dei - ne Gü - te reicht so weit der Him - mel ist, —
2. Men - schen und Tie - re möchten schier ver - lo - ren gehn —
3. Weil dein Ge - richt auf Gü - te aus - ge - rich - tet ist —

Instrumente

3

und dei - ne Wahr - heit, so weit die Wol - ken ge - hen. Dei - ne Ge - rech -
in die - ser Welt, die von Angst und Furcht er - füllt ist. A - ber der Him -
und die Ge - rech - tig - keit nichts ist als die Lie - be, sol - len die Men -

6

tig - keit steht wie die Ber - ge, und dein Ge - richt ist tief _ wie das Meer.
 mel ist mehr als die Er - de und dei - ne Gü - te mehr als die Angst.
 schen nicht und nicht die Tie - re ver - lo - ren ge - hen hier _ in der Welt.

10

1.-3. Men - schen und Tie - ren willst du ein Ge - hil - fe sein...

Melodie und Satz: Rolf Schweizer, 1965; Text: nach Ps 36 (Str. 1), Gerhard Valentin, 1965 (Str. 2-3);
 Rechte Text: Rechtsnachfolge Fritz Gafner, Zürich (Str. 2-3); Rechte Melodie/Satz: Carus-Verlag, Stuttgart

08/2 Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist

RG 28

für dreistimmigen Gesang mit einer Männerstimme

ruhig schwingend
Melodie

Sopran

1. Gott, dei - ne Gü - te reicht so weit der Him - mel ist, —
2. Men - schen und Tie - re möchten schier ver - lo - ren gehn —
3. Weil dein Ge - richt auf Gü - te aus - ge - rich - tet ist —

(Kanon)

Alt

1. Gott, dei - ne Gü - te reicht so weit der Him -
2. Men - schen und Tie - re möchten schier ver - lo -
3. Weil dein Ge - richt auf Gü - te aus - ge - rich -

Tenor
Bass

1. Gott, dei - ne Gü - te reicht so weit der Him - - mel
2. Men - schen und Tie - re möchten schier ver - lo - - ren
3. Weil dein Ge - richt auf Gü - te aus - ge - rich - - tet

3

und dei - ne Wahr - heit, so weit die Wol - ken ge - hen. Dei - ne Ge - rech -
in die - ser Welt, die von Angst und Furcht er - füllt ist. A - ber der Him -
und die Ge - rech - tig - keit nichts ist als die Lie - be, sol - len die Men -

mel ist, — und dei - ne Wahr - heit, so weit die Wol - ken ge - hen. Dei -
ren gehn — in die - ser Welt, die von Angst und Furcht er - füllt ist. A -
tet ist — und die Ge - rech - tig - keit nichts ist als die Lie - be, sol -

ist, und dei - ne Wahr - heit, so weit die Wol - ken ge - - - hen. Dei -
gehn in die - ser Welt, die von Angst und Furcht er - füllt ist. A -
ist und die Ge - rech - tig - keit nichts ist als die Lie - - - be, sol -

6

tig - keit steht wie die Ber - ge, und dein Ge - richt ist tief _
 mel ist mehr als die Er - de und dei - ne Gü - te mehr
 schen nicht und nicht die Tie - re ver - lo - ren ge - hen hier _
 ne Ge - rech - tig - keit _ steht wie die Ber - ge, und dein Ge - richt ist
 ber der Him - mel ist _ mehr als die Er - de und dei - ne Gü - te
 len die Men - schen nicht _ und nicht die Tie - re ver - lo - ren ge - hen
 ne Ge - rech - tig - keit _ steht wie die Ber - ge, und dein Ge - richt ist
 ber der Him - mel ist _ mehr als die Er - de und dei - ne Gü - te
 len die Men - schen nicht _ und nicht die Tie - re ver - lo - ren ge - hen

9

wie das Meer. 1.-3. Men - schen und Tie - ren
 als die Angst.
 in der Welt.
 tief wie das Meer. 1.-3. Men - schen und
 mehr als die Angst.
 hier in der Welt.
 tief wie das Meer. 1.-3. Men - schen und Tie - ren
 mehr als die Angst.
 hier in der Welt.

11

willst du ein Ge - hil - fe sein. _____
 Tie - ren willst du ein Ge - hil - fe sein. _____
 willst du ein Ge - hil - - - - fe sein.

Melodie und Satz: Rolf Schweizer, 1965; Text: nach Ps 36 (Str. 1), Gerhard Valentin, 1965 (Str. 2-3);
 Rechte Text: Rechtsnachfolge Fritz Gafner, Zürich (Str. 2-3); Rechte Melodie/Satz: Carus-Verlag, Stuttgart

08/3 Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist

RG 28

für fünfstimmigen Gesang

ruhig schwingend Melodie

f

Sopran *
I + II

1. Gott, dei - ne Gü - te reicht so weit der Him - mel ist,
2. Men - schen und Tie - re möchten schier ver - lo - ren gehn
3. Weil dein Gericht auf Gü - te aus - ge - rich - tet ist

mf

Alt *

1. Gott, dei - ne Gü - te reicht so weit der Himmel
2. Men - schen und Tie - re möchten schier ver - lo - ren
3. Weil dein Ge - richt auf Gü - te aus - ge - rich - tet

mf

Tenor *
Bass *

1. Gott, dei - ne Gü - te reicht so weit der Himmel
2. Men - schen und Tie - re möchten schier ver - lo - ren
3. Weil dein Ge - richt auf Gü - te aus - ge - rich - tet

3

p

und dei - ne Wahr - heit, so weit die Wol - ken ge - hen. ...Und dein -
in die - ser Welt, die von Angst und Furcht er - füllt ist. ...Und dei -
und die Ge - rech - tig - keit nichts ist als die Lie - be, ...ver - lo -

p

ist, und dei - ne Wahrheit, so weit die Wol - ken ge - hen. ...Und dein
gehn in die - ser Welt, die von Angst und Furcht er - füllt ist. ...Und dei -
ist und die Ge - rech - tig - keit nichts ist als die Lie - be, ...ver - lo -

f

ist, und dei - ne Wahrheit, so weit die Wol - ken ge - hen. Dei - ne Ge - rech -
gehn in die - ser Welt, die von Angst und Furcht er - füllt ist. A - ber der Him -
ist und die Ge - rech - tig - keit nichts ist als die Lie - be, sol - len die Men -

*) Der Chorsatz kann instrumental gestützt werden. In jedem Falle müssen die Melodiestimmen dominieren

6

Ge - richt ist tief wie das Meer.
 - ne Gü - te mehr als die Angst.
 - ren ge - hen hier in der Welt.

Ge - richt ist tief wie das Meer.
 - ne Gü - te mehr als die Angst.
 - ren ge - hen hier in der Welt.

tig - keit steht wie die Ber - ge, und dein Ge - richt ist tief _ wie das Meer.
 mel ist mehr als die Er - de und dei - ne Gü - te mehr als die Angst.
 schen nicht und nicht die Tie - re ver - lo - ren ge - hen hier _ in der Welt.

10

f
 1.-3. Men - schen und Tie - ren willst du ein Ge - hil - fe sein.

mf
 1.-3. Men - schen und Tie - ren willst du ein Ge - hil - fe sein.

mf
 1.-3. Men - schen und Tie - ren willst du ein Ge - hil - fe sein.

Melodie und Satz: Rolf Schweizer, 1965; Text: nach Ps 36 (Str. 1), Gerhard Valentin, 1965 (Str. 2-3);
 Rechte Text: Rechtsnachfolge Fritz Gafner, Zürich (Str. 2-3); Rechte Melodie/Satz: Carus-Verlag, Stuttgart